

## Standard Praxisbesuch BFA

### Ziele der Praxisbesuche:

- Betreuung der Auszubildenden in der Praxis
- Anleitung, Beratung und Reflexion der Leistung
- Austausch mit der/dem Praxisanleiter\*in, der Pflegedienstleitung und Heimleitung
- Vorbereitung auf die praktische Prüfung

### Terminabsprache:

- Sie müssen sich bei der/dem zuständigen/m Fachlehrer\*In (siehe Aushang Praxisbesuche im Klassenzimmer) melden und einen Termin vereinbaren.
- Der 1. Praxisbesuch sollte wegen organisatorischer Planung mit der Praxiseinrichtung im ersten Schulblock mit dem zuständigen Praxislehrer\*In vereinbart werden. Das gleiche gilt auch für das zweite Schulhalbjahr.
- Der 1. Praxisbesuch ist wegen der Erstellung der Halbjahresinformation bzw. des Halbjahreszeugnisses auf jeden Fall vor dem 20. Januar zu absolvieren.
- Bitte sprechen Sie den Besuchstermin rechtzeitig mit Ihrer Wohnbereichsleitung/ Praxisanleiter\*In ab, damit diese Ihren Praxisbesuch u. a. auch zeitlich in den Wohnbereichsalltag integrieren kann.
- Falls Sie den Termin absagen, müssen Sie sich bei dem zuständigen FachlehrerIn per e-Mail melden und innerhalb von 2 Wochen einen Ersatztermin vereinbaren. WhatsApp-Nachrichten werden nicht entgegengenommen.  
Eine schriftliche/ärztliche Bescheinigung muss der zuständigen Fachlehrer\*In zusätzlich zur Absage vermittelt werden.
- Ihre gewählten Tätigkeiten sollten einen Umfang von circa 1,5 Stunden betragen.
- Praxisbesuche können auch am Nachmittag, am Abend oder am Wochenende stattfinden.

**Beispiele für pflegerische Tätigkeiten entnehmen Sie dem Tätigkeitsnachweisheft.**

### Regulärer Ablauf des Praxisbesuches:

#### 1. Vorgespräch

Inhalte: Übergabe - aktuelle Informationen über den Pflegebedürftigen; geplanter Ablauf, Ziele und Beobachtungsschwerpunkte des Praxisbesuches; zu berücksichtigende Risikofaktoren und Prophylaxemaßnahmen; Wünsche, Besonderheiten; Biografiebezüge des Bewohners/Klienten.

Besprechen der schriftlichen Ausarbeitung

Dokument-Name	Geltungsbereich	Erstellt von	Freigegeben von	Letzte Aktualisierung	Seiten
FAL2_AD_Praxisportfolio_1BFAH_Praxisbesuch_Standard	FAL2	BRÄKA	BRÄKA	26.09.2020	1 von 3

## 2. Durchführung der Pflege und Aktivierung

Zu jedem Praxisbesuch gehört ein Pflege- und Aktivierungsanteil. Die Gewichtung ergibt sich aus den Gegebenheiten

### Ausbildung Altenpflegehilfe

Der Schwerpunkt liegt auf der Körperpflege und der Vitalzeichenkontrolle. Integrieren Sie bitte eine kurze Aktivierungsmaßnahme in Ihre Pflege. Verwenden Sie die Vorlage „Ausarbeitung Praxisbesuch 1BFAH“

## 3. Nachgespräch: Reflexion der praktischen sowie schriftlichen Leistung anhand des Besuchsberichtes.

Notengebung:  $\frac{3}{4}$  praktische und  $\frac{1}{4}$  schriftliche Leistung;

- ⇒ bei unvollständiger schriftlicher Ausarbeitung für den Praxisbesuch:  
Notenabzug der Endnote.
- ⇒ Bei fehlendem Tätigkeitsnachweisheft und/oder Praxisportfolio: eine Note  
Abzug von der Endnote
- ⇒ Bei nicht regelmäßigem und ordnungsgemäßem Führen der  
Praxisportfolios: 0,5 Note Abzug von der Endnote

### Besuchsbericht

- Am Ende des Praxisbesuches wird der / die zuständige/r Fachlehrer\*In gemeinsam mit Ihnen sowohl die praktischen Tätigkeiten wie die Ausarbeitung auswerten. Mit Hilfe des jeweiligen Besuchsberichtes (Pflege bzw. Aktivierung) wird die Bewertung schriftlich festgehalten.  
Den Besuchsbericht heften Sie hinter die Ausarbeitung des Praxisbesuches ebenfalls in Ihr Praxisportfolio und besprechen diesen mit Ihrer / Ihrem Praxisanleiter\*In.

### Beobachtungs- und Beurteilungskriterien:

- Äußeres Erscheinungsbild
- Übergabe
- Pflegevorbereitung
- Kontakt/Umgang/Kommunikation mit Pflegebedürftigem, Berücksichtigung individueller Bedürfnisse
- Durchführung der pflegerischen Maßnahmen, logischer Ablauf der Tätigkeiten, Sach- und Fachkenntnis, Wirtschaftlichkeit, Hygiene, rückengerechtes Arbeiten, Sicherheitsaspekte, angemessenes Zeitmanagement

Dokument-Name	Geltungsbereich	Erstellt von	Freigegeben von	Letzte Aktualisierung	Seiten
FAL2_AD_Praxisportfolio 1BFAH Praxisbesuch Standard	FAL2	BRÄKA	BRÄKA	26.09.2020	2 von 3

- Nachsorge z.B.: Pflegebedürftiger, Material, Raum, Personal
- Dokumentation
- eigene Reflexionsfähigkeit
- schriftliche Ausarbeitung
- Tätigkeitsnachweisheft und Praxisportfolio

Die schriftliche Ausarbeitung hilft Ihnen, sich auf den Praxisbesuch bzw. die ganzheitliche Pflege, Betreuung und Unterstützung bei der Lebensgestaltung umfassend vorzubereiten (siehe Kopie „Vorgaben schriftliche Ausarbeitung zum Praxisbesuch“).

Das Schulteam der Mettnauschule wünscht Ihnen nun

